

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Osterrönhofeld am Donnerstag, den 01.07.2010 im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Osterrönhofeld, Schulstraße 36

---

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.25 Uhr

Az.: 021.23 - KI

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Bürgermeister:  
Bernd Sienknecht

Gemeindevertreter:  
Hans-Georg Volquardts  
Matthias Baldes  
Sven Bareiß  
Herta Frahm  
Peter Gottmann  
Bernhard Kalcher  
Rainer Kläschen  
Uwe Kolb  
Helmut Pohl  
Jan-Niklas Potten (ab 19.20 Uhr, TOP 7)  
Holger Rohweder  
Britta Röschmann  
Dennis Schmidt  
Detlef Strufe  
Heidrun Tödt  
Uwe Tödt  
Manfred Trompf

b) nicht stimmberechtigt:

LVB Dirk Hirsch und Peter Klarmann  
von der Amtsverwaltung, letzterer als  
Protokollführer

c) entschuldigt fehlt

Volker Wolter

Bürgermeister Sienknecht eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 21.06.2010 ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Er stellt weiter fest, dass die Gemeindevertretung aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Vor Beschlussfassung über die Tagesordnung teilt der Bürgermeister mit, dass für die ausgeschiedenen Gemeindevertreter Wolfgang Wulff und Rolf Brandt Herta Frahm und Heidrun Tödt als Gemeindevertreterinnen nachrücken. Sie haben das Mandat durch schriftliche Erklärung angenommen und werden vom Bürgermeister

per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten in der Wahrnehmung ihrer Aufgaben als Gemeindevertreter verpflichtet. Besonders werden sie auf die Verschwiegenheitspflicht hingewiesen.

## **Öffentlicher Teil:**

### **TOP 1: Beschlussfassung über die Tagesordnung**

Bürgermeister Sienknecht verweist auf die vorliegende Tagesordnung für die heutige Sitzung. Er beantragt, die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um den TOP 18 g (Verkauf eines Wohngrundstücks) zu ergänzen.

Herr Baldes beantragt, den TOP 18 e in öffentlicher Sitzung zu behandeln.

Bürgermeister Sienknecht lässt zunächst über den wie folgt formulierten Antrag von Herrn Baldes abstimmen: „Die Gemeindevertretung beschließt, den TOP 18 e in öffentlicher Sitzung zu behandeln.“

**Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen**

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Danach lässt der Bürgermeister über die vorliegende und um den TOP 18 g ergänzte Tagesordnung abstimmen.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die nachstehende Tagesordnung mit der Ergänzung um TOP 18 g sowie die Behandlung der Tagesordnungspunkte 17 – 19 in nicht öffentlicher Sitzung.

**Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.**

## **TAGESORDNUNG:**

### **Öffentlicher Teil:**

1. Beschlussfassung über die Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Wahl des/der 2. Stellvertretenden des Bürgermeisters
4. Ernennung des/der 2. Stellvertretenden des Bürgermeisters sowie Vereidigung und Amtseinführung
5. Nachbesetzung von Ausschüssen
  - a) Haupt- und Finanzausschuss
  - b) Planungs- und Umweltausschuss
  - c) Verkehrs- und Werkausschuss
  - d) Sozial- und Kulturausschuss
6. Wahl einer/eines Vorsitzenden für den Verkehrs- und Werkausschuss
7. Wahl einer/eines stellv. Vorsitzenden für den Sozial- und Kulturausschuss
8. Nachwahl eines Mitgliedes für den Amtsausschuss sowie Wahl der stellvertretenden Mitglieder
9. Umbesetzung und Nachwahl von Mitgliedern sowie von Stellvertretern für die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Wirtschaftsraum Rendsburg

10. Gebietsentwicklungsplanung im Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg (GEP)
  - a) Beratung und Beschlussfassung über die Leitprojekte 2010
  - b) Beratung und Beschlussfassung über die Gründung einer Entwicklungsagentur
  - c) Beratung und Beschlussfassung über die Neuregelung des Beitrages II
  - d) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Förderrichtlinien des Strukturfonds
11. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Straßennamen
  - a) Namensgebungen für die Straßen im PlanweRD-Gebiet
  - b) Umbenennung des westlichen Teiles der Straße „Am Kamp“ (LW-Schule, FHS, DEULA, LWK, Bauernverband, und Messegelände)
12. Beratung und Beschlussfassung über das zukünftige Betreuungsangebot der Kindertagesstätten in Osterrönhof
13. Beratung und Beschlussfassung über die Beseitigung winterbedingter Straßenschäden
14. Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung der Verwaltungsbührensatzung
15. Mitteilungen des Bürgermeisters / Anfragen von Gemeindevertreterinnen und -vertretern
16. Sonstiges

**Nicht öffentlicher Teil:**

17. Vertragsangelegenheiten
18. Grundstücksangelegenheiten
19. Sonstiges

**TOP 2: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 3: Wahl des/der 2. Stellvertretenden Bürgermeisters**

Uwe Kolb schlägt für die OWG-Fraktion Herrn Uwe Tödt vor. Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet.

**Beschluss:** Herr Uwe Tödt wird zum 2. stellvertretenden Bürgermeister gewählt.

**Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung**

**TOP 4: Ernennung des/der 2. Stellvertretenden Bürgermeisters/in sowie Vereidigung und Amtseinführung**

Bürgermeister Sienknecht gratuliert Herrn Uwe Tödt herzlich zur Wahl als 2. stellvertretender Bürgermeister. Danach händigt er ihm die Ernennungsurkunde zum Ehrenbeamten aus und nimmt ihm anschließend den Diensteid ab.

### **TOP 5: Nachbesetzung von Ausschüssen**

Bürgermeister Sienknecht verliest eine vorbereitete Übersicht, aus der die von der OWG-Fraktion gewünschten Um- und Nachbesetzungen im Haupt- und Finanzausschuss, Planungs- und Umweltausschuss, Verkehrs und Werksausschuss sowie im Sozial- und Kulturausschuss ersichtlich sind. Auf seinen Vorschlag hin wird über die Ausschussum- und Nachbesetzungen entsprechend TOP a) bis d) en bloc abgestimmt.

**Wahl: Die Gemeindevertretung wählt folgende Personen in die Ausschüsse:**

<b>Haupt- und Finanzausschuss:</b>	<b>Uwe Kolb</b>
<b>Planungs- und Umweltausschuss:</b>	<b>Claudia Martensen</b>
<b>Verkehrs- und Werksausschuss:</b>	<b>Holger Rohweder</b>
<b>Sozial- und Kulturausschuss:</b>	<b>Heidrun Tödt</b>

**Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen**

### **TOP 6: Wahl einer/eines Vorsitzenden für den Verkehrs- und Werksausschuss**

Die OWG-Fraktion schlägt Herrn Manfred Trompf als neuen Vorsitzenden des Verkehrs- und Werksausschusses vor.

**Wahl: Herr Manfred Trompf wird zum Vorsitzenden des Verkehrs- und Werksausschusses gewählt.**

**Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen**

Herr Potten betritt um 19.20 Uhr den Sitzungsraum und nimmt an der Sitzung teil.

### **TOP7: Wahl einer/eines stv. Vorsitzenden des Sozial- und Kulturausschusses**

Die OWG-Fraktion schlägt Frau Herta Frahm vor.

**Wahl: Frau Herta Frahm wird zur stellvertretenden Vorsitzenden des Sozial- und Kulturausschusses gewählt.**

**Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen**

### **TOP 8: Nachwahl eines Mitgliedes für den Amtsausschuss sowie Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes**

Als Nachfolger für den ausgeschiedenen Wolfgang Wulff im Amtsausschuss wird Uwe Tödt vorgeschlagen. Als neuer Stellvertreter für Bernd Sienknecht (bisher Uwe Tödt) wird Holger Rohweder vorgeschlagen. Als Stellvertreterin für Uwe Tödt wird Herta Frahm vorgeschlagen.

**Wahl: Herr Uwe Tödt wird als neues Mitglied in den Amtsausschuss gewählt.**

Gleichzeitig wird Herr Holger Rohweder als Stellvertreter von Herrn Bernd Sienknecht und Frau Herta Frahm als Stellvertreterin von Herrn Uwe Tödt gewählt.

**Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen**

**TOP 9: Umbesetzung und Nachwahl von Mitgliedern sowie Stellvertretern für die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Wirtschaftsraum Rendsburg**

**Wahl::** Für Herrn Klaus-Jürgen Ströh wird Herr Sven Bareiß als Mitglied in die Verbandsversammlung des AZV gewählt.  
Als Stellvertreter von Herrn Bareiß wird Herr Holger Rohweder gewählt.

**Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen**

**TOP 10: Gebietsentwicklungsplanung im Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg (GEP)**

**a) Beratung und Beschlussfassung über die Leitprojekte 2010**

Bürgermeister Sienknecht verweist auf die Vorlage und gibt einige ergänzende Erläuterungen.

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt, die aus der als Anlage zur Beschlussvorlage ersichtlichen Leitprojekte aus Mitteln des gemeinsamen Strukturfonds der GEP finanziell in der beantragten Höhe zu unterstützen.

**Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen.**

**b) Beratung und Beschlussfassung über die Gründung einer Entwicklungsagentur**

Bürgermeister Sienknecht verweist auf die Vorlage und gibt einige ergänzende Erläuterungen.

Herr Baldes erklärt für die SPD-Fraktion, dass die Satzungsinhalte nicht gut formuliert seien. Zudem könne die Ausrichtung nicht mitgetragen werden, dass mit der Strukturierung der Geschäftsführung eine berufliche Perspektive für den jetzigen Regionalmanager der AktivRegion verbunden werde. Die SPD-Fraktion könne dem Beschlussvorschlag so nicht ihre Zustimmung geben und regt stattdessen zur Nachbesserung des Satzungswerkes an.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

**Beschluss:**

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Gründung des Kommunalunternehmens „Entwicklungsagentur“ in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts gemäß § 19 b GKZ zum 01.08.2010.
2. Die Gemeindevertretung beschließt den Abschluss des dieser Vorlage als

**Anlage 1** im Entwurf beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrages.

3. Die Gemeindevertretung beschließt die im Entwurf als **Anlage 2** dieser Vorlage beigefügte Organisationssatzung.
4. Die Gemeindevertretung beschließt, das Kommunalunternehmen „Entwicklungsagentur“ mit einem Stammkapital von 26.000 € auszustatten. Die Stammeinlage ist von allen beteiligten Kommunen zu gleichen Teilen nach Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrages zu entrichten.
5. Die Gemeindevertretung ermächtigt den Bürgermeister, evt. sich ergebende rechtliche bzw. redaktionelle Veränderungen des öffentlich-rechtlichen Vertrages oder der Organisationssatzung vorzunehmen sofern sie nicht grundsätzlicher Art sind.

**Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen.**

### **c) Beratung und Beschlussfassung über die Neuregelung des Beitrages II**

Bürgermeister Sienknecht verweist auf die Vorlage und gibt einige ergänzende Erläuterungen.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Ziffer 3.2 der Vereinbarung der an der Gebietsentwicklungsplanung für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg beteiligten Kommunen über einen Interessenausgleich wie folgt neu zu fassen bzw. zu ergänzen:

1. Beitrag II berücksichtigt ausschließlich die wohnbauliche Entwicklung auf den (Entwicklungs-) Flächen, die im Gebietsentwicklungsplan für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg für diesen Zweck ausgewiesen sind.
2. Je Wohneinheit, die auf diesen Flächen errichtet wird, zahlt die jeweilige Kommune einmalig 2.500 Euro in den Strukturfonds ein.
3. Als Abrechnungsgrundlage gilt ein internes Monitoring der GEP.
4. Der Beitrag wird rückwirkend in einer Summe am 30.06. eines jeden Jahres fällig. Erstmals am 30.06.2011 für den Zeitraum vom 01.01.2010 bis 31.12.2010.
5. Beitragspflichten, die in der Zeit vom 01.01.2007 bis 31.12.2009 entsprechend der Vereinbarung der an der Gebietsentwicklungsplanung für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg beteiligten Kommunen über einen Interessenausgleich vom 30.08.2006 entstanden sind, werden nach dem wie oben beschriebenen Regelwerk abgerechnet. Die danach errechneten Beiträge sind bis zum 01.10.2010 zu entrichten.

6. Der seinerzeit vertraglich vereinbarte Entwicklungsbonus für diejenigen Kommunen, die ihren wohnbaulichen Entwicklungsrahmen per 31.12.2006 nicht ausgeschöpft haben, werden in Anrechnung gebracht.
7. Der Bürgermeister wird ermächtigt, auf der Grundlage der vorstehenden Ziffern 1. bis 6. eine Änderungsvereinbarung abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen.**

**10 d): Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Förderrichtlinien des GEP- Strukturfonds**

Bürgermeister Sienknecht verweist auf die Vorlage und gibt einige ergänzende Erläuterungen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Beschluss der Regionalkonferenz zuzustimmen, ab dem 01.01.2010 bei der Vergabe von Fördermitteln aus dem Strukturfonds der Gebietsentwicklungsplanung folgende Regelungen anzuwenden:

1. Der Strukturfonds fördert vorrangig eigene Projekte der GEP und der AktivRegion.
2. Förderzusagen werden maßnahmenbezogen erteilt. Maßnahmen mit einer Laufzeit von mehr als 3 Jahren sind ausgeschlossen. Ausnahmen von der zeitlichen Begrenzung sind nur dann möglich, wenn die Mittel dem Verfügungsbudget des Ausschusses der Bürgermeister entnommen werden.
3. Die Förderung bleibt auf eine Anteilsfinanzierung von max. 55% der Maßnahmenkosten beschränkt. Der Maßnahmenträger trägt mind. 10% der Maßnahmenkosten.
4. Maximal 10% der investiven Mittel eines Haushaltsjahres dürfen für soziale Projekte verwendet werden. Die Begrenzung kann durch Projekte der AktivRegion aus dem Handlungsschwerpunkt „Lebensqualität“ überschritten werden.
5. Im Projektantrag wird dargestellt, welche alternativen Fördermöglichkeiten geprüft wurden.

Diese Regelungen ergänzen die in der „Vereinbarung der an der Gebietsentwicklungsplanung für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg beteiligten Kommunen über einen Interessenausgleich“ unter 3.3 vereinbarten Richtlinien.

**Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen.**

**TOP 11: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Straßennamen**

**11 a) Namensgebungen für die Straßen im PlanweRD-Gebiet**

Bürgermeister Sienknecht verweist auf die Beschlussvorlage. Herr Klarmann teilt ergänzend mit, dass der zuständige Ausschuss der Stadt Rendsburg angeregt habe,

im Rahmen einer gemeinsamen Besprechung der jeweiligen Ausschussvorsitzenden einvernehmlich die Straßennamen auszuwählen. Die Mitglieder der Gemeindevertretung nehmen diese Anregung positiv zur Kenntnis.

Auf Vorschlag von Herrn Strufe soll die Verbindungsstraße zwischen PlanweRD-Gebiet und Hafen nicht „Hafenstraße“, sondern „Zum Hafen“ genannt werden.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, als Straßennamen im PlanweRD-Gebiet die Namen bedeutender deutscher Physiker der Stadt Rendsburg gegenüber vorzuschlagen. Empfohlen werden folgende Namen: Karl-von-Drais-Straße, Gustav-Robert-Kirchhoff-Straße, Carl-Friedrich-Gauss-Straße, Friedrich-Fischer-Straße, Ernst-Sachs-Straße und Wilhelm-Höpflinger-Straße. Die Verbindungsstraße zwischen der Straße „Am Kamp“ (neuer Kreis) und der B 202 sollte bis ins PlanweRD-Gebiet (B-Plan 79 der Stadt Rendsburg) hinein „Zum Hafen“ genannt werden.

**Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen.**

**11 b) Umbenennung des westlichen Teils der Straße „Am Kamp“**

Bürgermeister Sienknecht verweist auf die Vorlage. Eine Aussprache findet nicht statt.

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt, die Straße „Am Kamp“ vom neuen Kreis in westlicher Richtung bis zur westlichen Ortsgrenze beim Messegelände in „Grüner Kamp“ umzubenennen, wenn die Anlieger sich verpflichten, auf Schadensersatzforderungen zu verzichten.

**Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen**

**TOP 12: Beratung und Beschlussfassung über das künftige Betreuungsangebot der Kindertagesstätten in Osterrönnfeld**

Bürgermeister Sienknecht erläutert anhand der umfassenden Vorlage die derzeitige Situation und die geplanten Veränderungen in den beiden Kindertagesstätten in Osterrönnfeld.

Er teilt aktuell mit, dass die in der Beschlussvorlage aufgeführte Überlegung zur Bildung einer Ganztagsgruppe im AWO-Kindergarten noch nicht umgesetzt werden können, weil das Umfrageergebnis einen zu geringen Bedarf ermittelt habe, um die Einrichtung einer entsprechenden Gruppe zu rechtfertigen. Der AWO-Kiga werde aber zum 01.08.2010 auf Wunsch vieler Eltern die morgentliche Öffnungszeit von 8.00 Uhr auf 7.00 Uhr vorziehen.

Weil der für die Erteilung der KiTa-Betriebserlaubnis zuständige Jugendhilfeausschuss des Kreises Rendsburg-Eckernförde vor Beginn des neuen Kindergartenjahres 2010/2011 bereits am 23.06.2010 getagt hat, ist bereits ein entsprechender Antrag vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeindevertretung gestellt worden.

**Beschluss:**

## **Die Gemeindevertretung beschließt**

- 1. Aufgrund der gestiegenen Nachfrage nach Betreuungsplätzen für Kinder von unter 3 Jahren werden die Personalkosten für die bis zum Ende des Kindergartenjahres 2009/2010 befristet eingestellte Kraft bei dem ev. Kindergarten „Bahndammzwerge“ für die Kindergartenjahre 2010/2011 und 2011/2012 weiterhin anerkannt. Der Platzbedarf soll in dieser Zeit weiterhin beobachtet werden.**
- 2. Das Angebot der „Bahndammzwerge“ soll verändert werden ab 01.08.2010 auf  
4 Regelgruppen:  
4 Gruppen mit 4 Std. täglich und  
2 altersgemischte Gruppen mit je 8 Std. Betreuungszeit täglich.  
Dabei wird die tägliche Öffnungszeit der Einrichtung (frühestens ab 7.00 Uhr) weiterhin nicht über 15.00 Uhr hinausgehen.**
- 3. Die notwendigen Umbaukosten für eine zweite altersgemischte Gruppe in Höhe von rd. 10.000 € in dem Gebäude der Gemeinde Osterrönfeld müssen entsprechend der Regelungen im Mietvertrag von der Gemeinde allein finanziert werden. Wegen evtl. möglicher Fördermittel zur Schaffung von Betreuungsplätzen für unter 3 Jahre alte Kinder soll der KiTa-Träger einen Antrag an den Kreis Rendsburg-Eckernförde richten.**
- 4. Gleichzeitig soll das Angebot der AWO-KiTa ab 01.08.2010 dahin gehend erweitert werden, dass die tägliche Öffnungszeit um 1 Stunde auf 7.00 Uhr vorgezogen und damit eine tägliche Betreuung von 8 Stunden (7.00 – 14.00 Uhr) angeboten wird.  
Bezüglich der geplanten Nachmittagsbetreuung wird kein Beschluss gefasst. Die diesbezüglichen Überlegungen werden zunächst im Kindergartenbeirat erörtert.**
- 5. Die Träger der beiden Kindertagesstätten wurden von der Verwaltung nach Aufforderung des Haupt- und Finanzausschusses gebeten, unverzüglich die Anträge auf Änderung ihrer Betriebserlaubnis und Eintragung in den Kindertagesstättenbedarfsplan des Kreises Rendsburg-Eckernförde zu stellen, damit darüber noch vor der Sommerpause in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 23.06.2010 entschieden werden konnte. Die Gemeindevertretung stimmt diesem Vorgehen im Nachhinein zu.**
- 6. Die Verwaltung soll ebenfalls umgehend einen Antrag auf Aufnahme der unter Nr. 2 und 4 genannten Veränderungen in den Kindertagesstättenbedarfsplan stellen.**
- 7. Die entstehenden Mehrkosten (Betriebskosten) sollen anteilig in dem Nachtragshaushalt 2010 und den Haushalten für 2011 und 2012 und die Baukosten sollen im Nachtragshaushalt 2010 bereitgestellt werden.**

**Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen.**

### **TOP 13: Beratung und Beschlussfassung über die Beseitigung winterbedingter Straßenschäden**

Bürgermeister Sienknecht teilt mit, dass das Land Schleswig-Holstein ein Sonderprogramm zur Behebung der winterbedingten Straßenschäden ins Leben gerufen habe. Von der Verwaltung seien die Kosten mit ca. 51.000,-- € ermittelt worden. Hiervon würde die Gemeinde im Falle der Berücksichtigung des Zuschussantrages 50 % erstattet bekommen. Der Verkehrs- und Werkausschuss habe eine entsprechende Empfehlung ausgesprochen. Die Schäden sollen im Sommer beseitigt werden.

Herr Strufe bittet darum, insbesondere die Schäden in der Kurve hinter dem Bahndamm zu beseitigen.

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt, die Durchführung einer Deckenerneuerung in der Straße „Alter Bahnhof“ sowie die Schlaglochreparatur mit Microasphalt für die in der Beschlussvorlage genannten Straßen. Gleichzeitig soll eine 50 %-ige Förderung dieser Maßnahmen durch das Land beantragt werden. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im 1. Nachtragshaushalt 2010 bereitzustellen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die entsprechenden Aufträge zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen.**

### **TOP 14: Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung der Verwaltungsgebührensatzung**

Bürgermeister Sienknecht verweist auf die Vorlage. Eine Aussprache findet nicht statt.

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt, die Satzung der Gemeinde Osterrönfeld über die Erhebung von Verwaltungsgebühren vom 05. Dezember 2002 aufzuheben.

**Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen.**

### **TOP 15: Mitteilungen des Bürgermeisters / Anfragen von Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern**

Bürgermeister Sienknecht berichtet über die seit der letzten Sitzung stattgefundenen und von ihm wahrgenommenen Termine. Abschließend weist er auf das bevorstehende Dorffest am 03.07.2010 hin, dankt den Organisatoren für die umfangreichen Vorbereitungen und bittet die Osterröndfelder Bürgerinnen und Bürger um rege Beteiligung.

### **TOP 16: Sonstiges**

Frau Monika Heise soll bezüglich der künftigen Zuschusszahlungen an die TAG NOK und die damit verbundene Frage der gemeindlichen Mitgliedschaft zu den nächsten Haushaltsberatungen eingeladen werden.

Herr Bareiß regt an, dass sich der Planungs- und Umweltausschuss in seiner nächsten Sitzung mit der Grünschnittsammlung befassen soll. Außerdem regt er an, die Homepage des Schulverbandes um die Ergebnisse des Projektes „Kriegsgräberstätte“ zu ergänzen.

Herr Kalcher regt an, für die aktiven Schwimmer die Möglichkeit zu schaffen, stundenweise ohne Störung durch Springer und Luftmatratzenschwimmer im Freibad schwimmen zu können.

Herr Baldes regt an, im Herbst wegen des dann bevorstehenden Winterdienstes über die Inhalte der Straßenreinigungssatzung zu beraten.

Bürgermeister Sienknecht dankt den erschienenen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse an der Sitzung und schließt um 20.40 Uhr den öffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung.

### **Nichtöffentlicher Teil:**

Bürgermeister Sienknecht eröffnet nach einer Pause um 20.50 Uhr den nichtöffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung.

...

Bürgermeister Sienknecht dankt allen Gemeindevertretern für die rege Mitarbeit und schließt um 21.25 Uhr den nicht öffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung.

*gez. Sienknecht*

*gez. Klarmann*

---

Bernd Sienknecht  
(Bürgermeister)

---

Peter Klarmann  
(Protokollführer)